



Hochschulen weiter öffnen

Pressemitteilung von Nicole Gohlke, 22. April 2015

"Es ist zu begrüßen, dass mehr Menschen ohne Abitur beginnen zu studieren. Allerdings sind das in Deutschland leider nur mickrige 2,6 Prozent, während beispielsweise in Schweden fast jeder dritte Studierende nicht über ein klassisches Abitur verfügt", erklärt Nicole Gohlke, hochschul- und wissenschaftspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, mit Blick auf die aktuellen Zahlen des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE). Gohlke weiter:

"In Deutschland sind wir nach wie vor meilenweit von sozial offenen und durchlässigen Hochschulen, in denen insbesondere auch beruflich Qualifizierte studieren können, entfernt. Insbesondere das mangelnde Angebot an flexiblen Studienzeiten und Teilzeitstudiengängen verhindert, dass sich beruflich Qualifizierte akademisch weiterbilden können. Auch die diversen Zulassungs- und Zugangsbeschränkungen verhindern eine effektive Öffnung der Hochschulen. Doch ein Studium ist ein Bildungsrecht und darf kein Privileg für Wenige sein.

DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass Zulassungs- und Zugangsbeschränkungen überwunden werden. Eine echte Öffnung der Hochschulen für beruflich Qualifizierte ist notwendig. Studienangebote müssen erweitert und jegliche Zugangsvoraussetzungen für grundständige Studiengänge über die Studienberechtigung hinaus entfallen."